

# Wirkungsanalyse KlimaKunstSchule

# Allgemeines

	Titel der Umfrage	Wirkungsanalyse KlimaKunstSchule
	Autor	BildungsCent
	Sprache der Umfrage	 Deutsch
	Öffentliche Web-Adresse der Umfrage (URL)	<a href="https://www.survio.com/survey/d/R3D1S3K7I2W3N9X5M">https://www.survio.com/survey/d/R3D1S3K7I2W3N9X5M</a>
	Erste Antwort	21. 02. 2017
	Letzte Antwort	06. 03. 2017
	Dauer	14 Tage

# Umfrage Besucher

115

Insgesamt Besuche

72

Fertige Antworten

8

Unvollendete Antworten

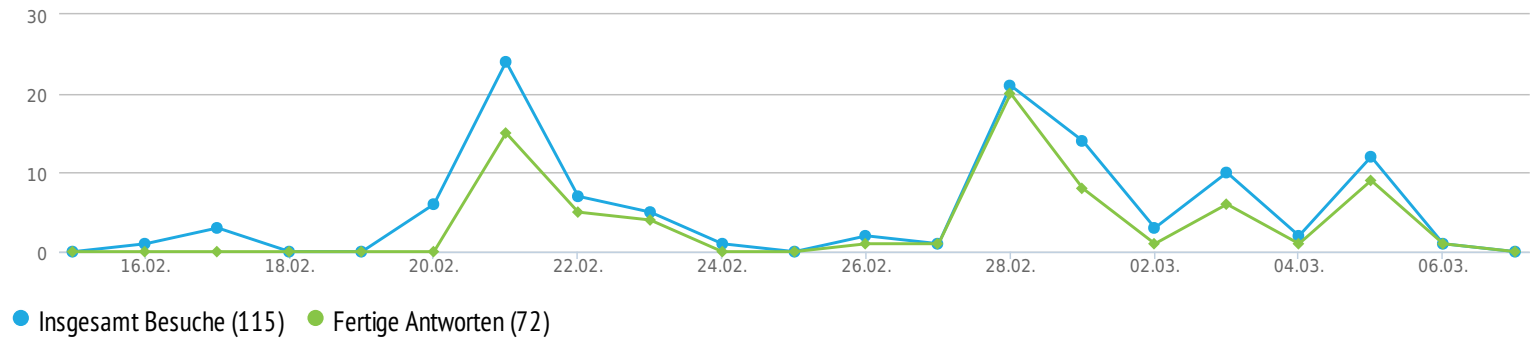
33

Nur gezeigt

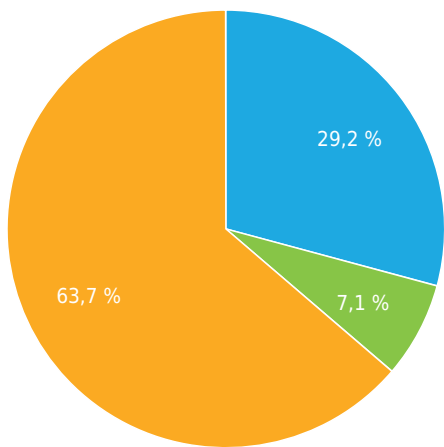
62,6 %

Insgesamt Abschlussquote

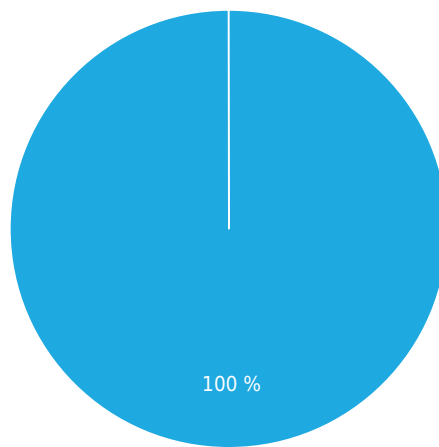
## Besuch Historie (21. 02. 2017 – 06. 03. 2017)



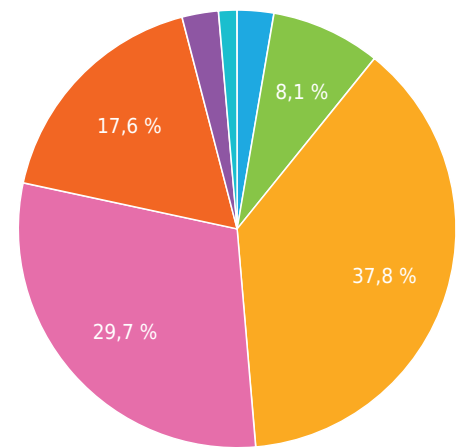
### Besucher total



### Besuchen Quellen



### Durchschnittliche Zeit der Fertigstellung



- Nur gezeigt (28,7 %)
- Unvollständige (7,0 %)
- Abgeschlossene (64,3 %)

- Direkter Link (100 %)

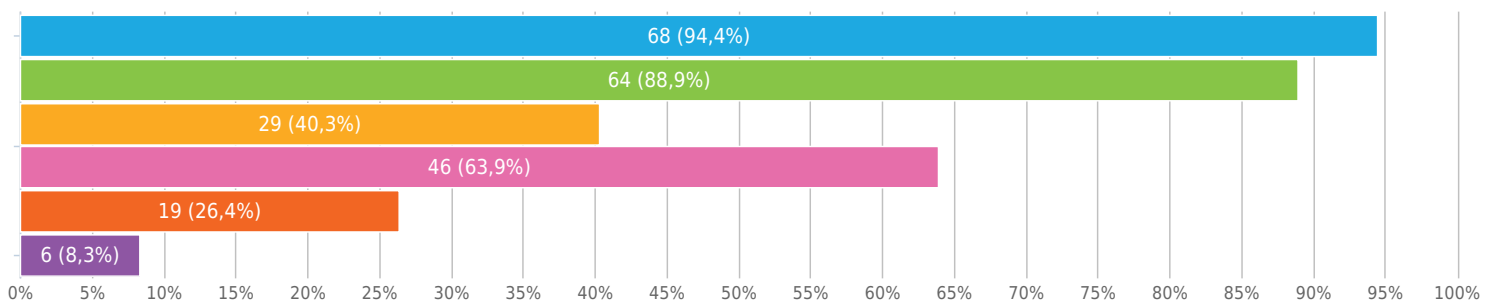
- <1 min. (2,7 %)
- 1-2 min. (8,1 %)
- 2-5 min. (37,8 %)
- 5-10 min. (29,7 %)
- 10-30 min. (17,6 %)
- 30-60 min. (2,7 %)
- >60 min. (1,4 %)

# Ergebnisse

Denken sie noch einmal an die artistic seed und das Klimaschutzprojekt zurück. Wo/ bei wem hat die Teilnahme Spuren hinterlassen? (Mehrfachantworten sind möglich.)

Mehrfachauswahl, geantwortet 72x, unbeantwortet 0x

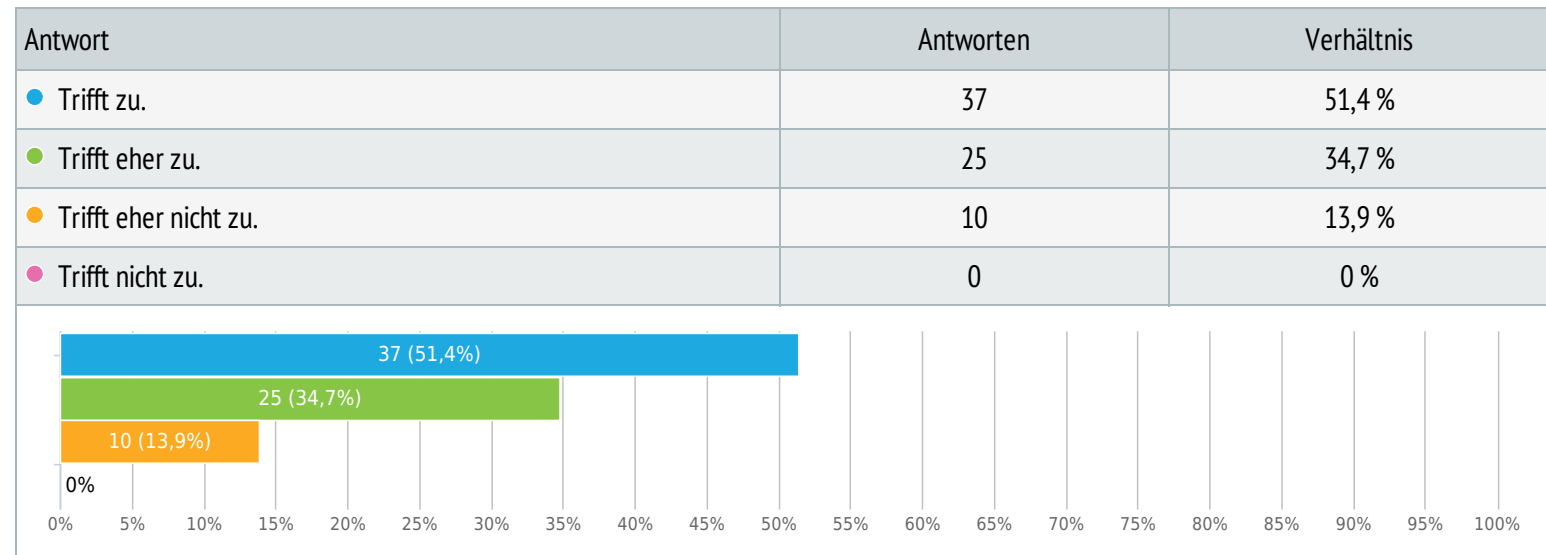
Antwort	Antworten	Verhältnis
● Bei den teilnehmenden Schüler*innen.	68	94,4 %
● Bei mir persönlich.	64	88,9 %
● In meinem Unterricht.	29	40,3 %
● In der Schule.	46	63,9 %
● In der Stadt/ im Stadtteil.	19	26,4 %
● Sonstiges:	6	8,3 %



- Bei Eltern kunstunterricht wird nicht mehr als total sinnlos erachtet...
- Das Thema wurde von verschiedenen Aspekten anregend, informativ, aktivierend betrachtet und erlebt.
- Teilweise auch bei den Schülern zuhause
- bei Stadtgrün (Pflege der Parkanlagen), meiner Familie, Freunden
- Beim Bürgermeister, der sich sehr für diese Sache bedankt hat
- Bei den Eltern der Schüler

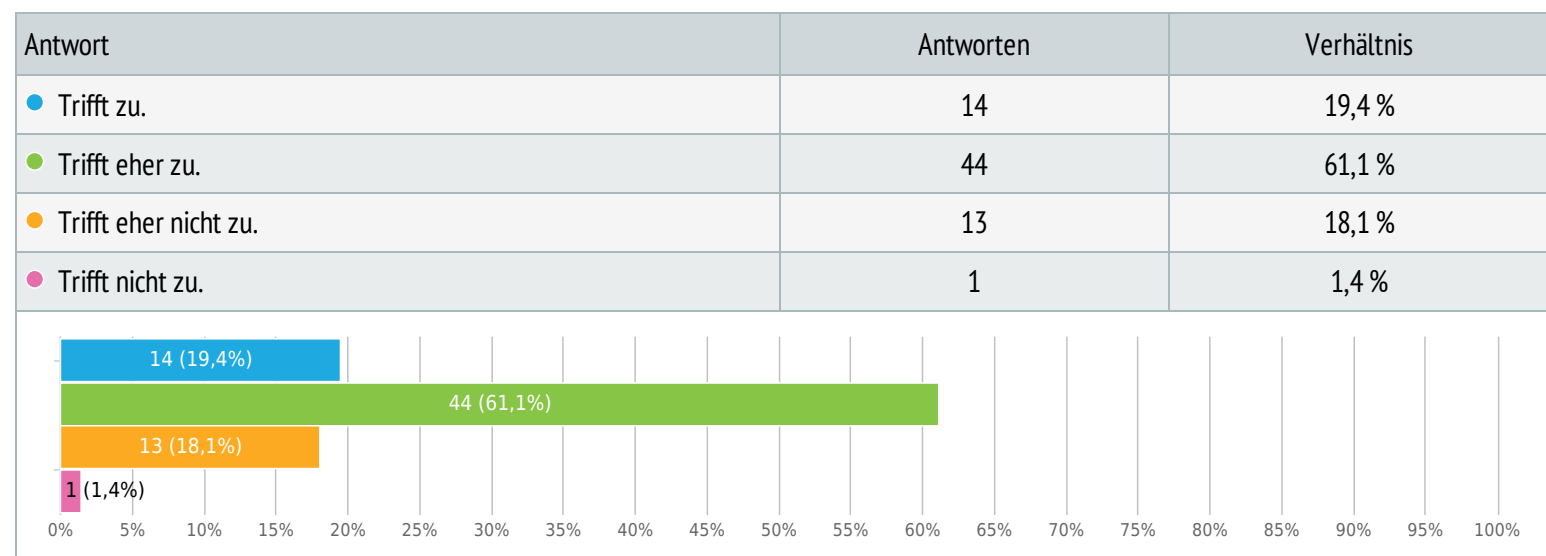
Die Schüler\*innen haben durch die Teilnahme an KlimaKunstSchule neues Wissen über den Klimawandel erlangt.

Einzelwahl, geantwortet 72x, unbeantwortet 0x



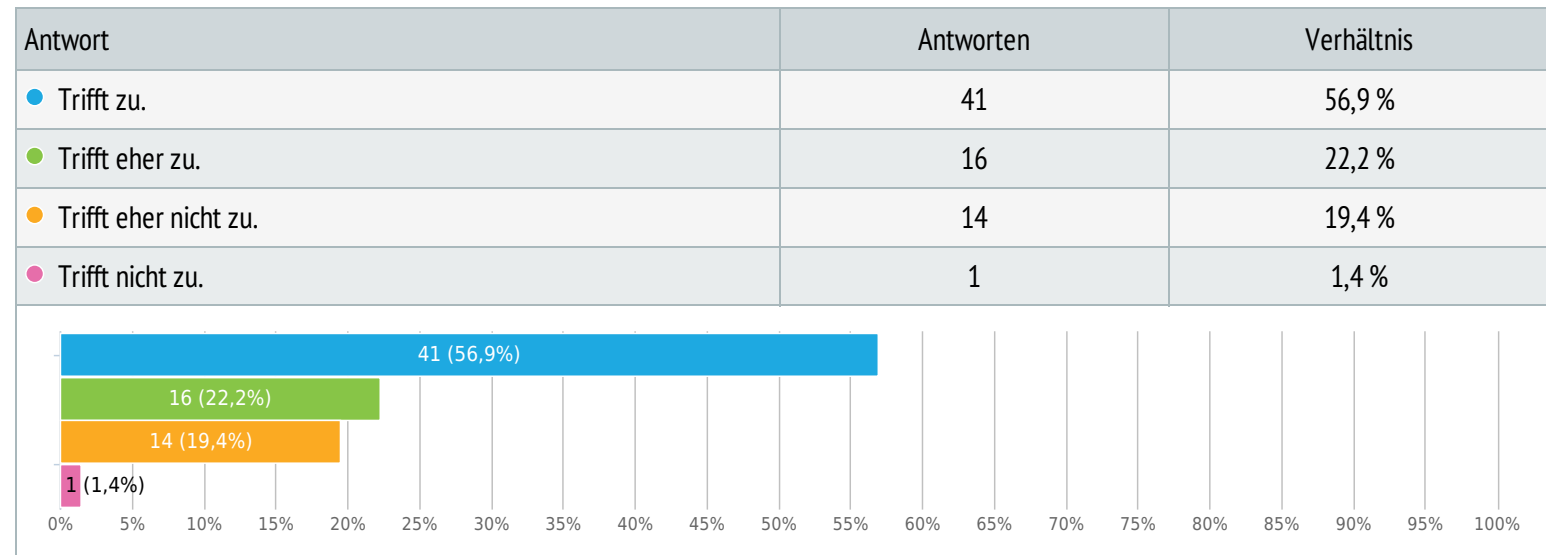
Die Schüler\*innen sind nach der Teilnahme an KlimaKunstSchule, insbesondere durch das anschließende Projekt, eher in der Lage, eigenständig zu handeln und selbst aktiv zu werden.

Einzelwahl, geantwortet 72x, unbeantwortet 0x



## Ich wurde von den Schüler\*innen während der Teilnahme an KlimaKunstSchule positiv überrascht.

Einzelwahl, geantwortet 72x, unbeantwortet 0x



## Wenn das zutrifft, inwiefern?

Text Frage, geantwortet 50x, unbeantwortet 22x

- Unglaublicher Arbeitseifer um gemeinsam an einer Sache zu arbeiten . Notendruck freie Stunden taten sehr gut!!!
- die Schüler\*innen waren in den Ferien bereit, sich an einer Aktion zu beteiligen. Es war ein schöner Tag für alle.
- Sie waren den Aufgaben gegenüber sehr viel offener als erwartet und haben sich sehr motiviert engagiert und auch andere, fremde Menschen versucht einzubeziehen.
- Sie hatten kreative und phantasievolle Ideen
- Sie zeigt sich interessiert, zum Teil betroffen wurden nachdenklich und setzten sich mit der Thematik auseinander.
- Inwieweit sich meine Schüler(aufgrund des Projektes) über Klimawandel/-schutz selbstständig informiert haben (Alter der Schüler 8-10 Jahre) und ideen entwickelt haben
- Kreativität, Engagement
- Tolle kreative Ergebnisse
- Einige SuS haben erstaunliche Ideen/Ergebnisse erzielt,sind sehr konstruktiv/kreativ mit dem Thema Klimawandel in Bezug auf künstlerische Aufarbeitung umgegangen. Alle SuS haben von diesen Arbeiten profitiert.
- Meine SuS haben ein viel besseres Ergebnis erzielt, als ich Ihnen zugetraut hätte.
- Die SchülerInnen waren mit Spaß und Engagement bei der Sache.
- Wie sehr das Thema Klima und Umwelt sie doch interessiert
- Die Schülerinnen und Schüler arbeiten sehr selbstständig und konnten spielend auf die vorgefundenen Materialien reagieren.
- Sowohl die Nähe zu einer Künstlerin/einem Künstler in der direkten Begegnung und im Schaffensprozess und dessen Begleitung so wie auch der Lernzuwachs und die Qualitätssteigerung der eigenen Werke waren positiv überraschend und sehr motivierend für die weitere Arbeit.

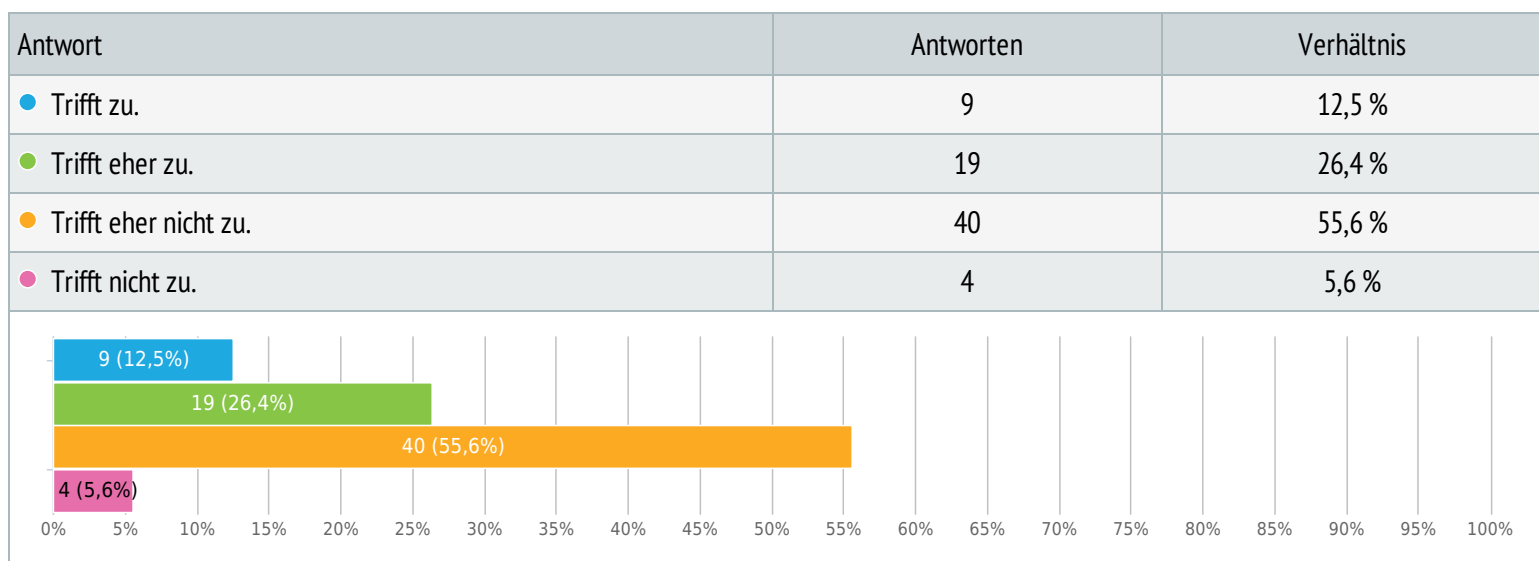
- Ideenreichtum  
Durchhaltevermögen (die Umsetzung hat sich doch etwas hingezogen)
- War eine 6. Klasse, deren Schüler es doch noch ein wenig schwerfällt eigenständig Initiative zu ergreifen. Aber deren Selbstbewusstsein und Entscheidungsvermögen wurde eindeutig positiv geprägt.
- Sie waren gerade bei der Einführung mit dem Künstler sehr lebhaft. Die Klasse selbst war etwas gespalten, die Hälfte der Klasse hat wunderbar mitgearbeitet, ein Viertel war eher langsam, der Rest schwer zu begeistern.
- Schülerinnen und Schüler zeigten Fähigkeiten und Fertigkeiten, die im Fachunterricht nicht genutzt, gefördert werden.
- einige Klassen waren aktiv bei den Unternehmungen im FEZ dabei.
- Ihr Engagement auch noch außerhalb der Schule!
- Die Schüler hatten Spaß am Arbeiten und entwickelten ganz viele eigene kreative Ideen. Die Zeit war sehr kurzweilig und die Schüler blieben bis zum Schluss ganz aktiv am ausprobieren.
- Die Kreativität und das Engagement der Schüler hat mich in diesem Zusammenhang schon überrascht. Wir führen das Projekt KlimaKunstSchule als ein Unterprojekt unseres Projekt K.i.d.Z.21 "Kompetent in die Zukunft" (in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck) durch und es hat die darin gesetzten Erwartungen, für eine noch breitere Basis für das Verständnis des Klimawandels zu sorgen, voll erfüllt. Zu nächsten Frage: Ist keine Abwertung, da ich nicht Kunsterziehung unterrichte, sondern Projektkoordinator für das Projekt K.i.d.Z.21 bin.
- Sie waren sehr kreativ in der Ideenumsetzung und wertschätzten die Umgebung, in der der Workshop stattfand.
- von dem kreativen Umgang und der Tiefgründigkeit der Plakate.
- Viele Schüler haben sich sehr für den Klimaschutz engagiert und ihre Eltern dazu aufgefordert Wasser, Energie etc. zu sparen. Die Eltern hat das teilweise schon genervt, das ist aber für eine Weile ganz gut...
- Ideenreichtum
- Einige Schüler haben mich durch ihr Interesse und Engagement sehr positiv überrascht. Nicht nur Schüler, die oft glänzen, sondern auch Schüler, die sonst stiller oder weniger engagiert sind.
- Sehr intensive, begeisterte Beschäftigung mit den Werken, unglaubliche Ausdauer.
- Die Schülerinnen setzten ihr Thema eigenständig um und brachten anschließend ihre Ergebnisse unter die Anwohner im Stadtviertel. Dazu mussten Sie eigenständig die Planung und die Umsetzung, das Gespräch mit den Anwohnern/Geschäftsleuten suchen.
- Die Entwicklung sich im Rahmen des Theaterprojektes vor vielen Menschen zu stellen und sich auch als ehemaliger Flüchtling Verantwortung für unsere Erde zu übernehmen.
- Ich konnte durch das Projekt ganz andere Seiten meiner Schülerinnen und Schüler kennenlernen. Insbesondere war ich überrascht, dass bei der Aktion mit dem Künstler Schülerinnen, die sonst eher zurückhaltend sind, sehr engagiert und mutig ihren Text Passanten vorgetragen haben. In einer Mail haben sie mir dann folgendes geschrieben:  
"Das Klima Kunst Projekt hat uns mehr Spaß gemacht als gedacht und es war ne tolle Erfahrung auf andere Menschen zuzugehen und ihnen was zum Klimaschutz zu erzählen.  
Wir können dieses Projekt gerne wiederholen, es hat echt Spaß gemacht."
- Die Schüler\*innen arbeiteten konzentriert mit. In der künstlerischen Gestaltung entwickelten sie eigene Ideen und bemühten sich um die Umsetzung
- selbstständiges Arbeiten, Pflege der Bäume und des Vorgartens, Kreativität bei der Herstellung der Lernspiele, Schüler erklärten die Spiele den jüngeren Kindern, sind Bestandteil der Freiarbeit
- Das Interesse an dem Thema war unerwartet groß; dementsprechend war die Konzentration, Antizipation und Mitwirkung hoch.
- Großes eigenständiges Engagement bei der Realisierung der technischen Seite, viel Elan beim Realisieren der künstlerisch-gestalterischen Tätigkeiten und einiger Schüler beim Aufbau.
- aktive Teilnahme, obwohl es sehr kalt war und für 9-jährige Schüler recht zeitintensiv war



- Meine Schüler waren auch schon davor sehr aktiv, engagiert und kreativ. Allerdings haben sie durch die Teilnahme eine neue Gestaltungstechniken kennengelernt und wir konnten unser Projekt in Europa und Deutschland mit den teilnehmenden Schulen finanziell besser umsetzen.
- Egal, ob dringend Hilfe gebraucht wurde oder "nur" etwas auszufüllen war, das Team war immer für mich als Ansprechpartner da!!!
- Solange die Schüler in der Schule sind, trauen Sie sich weniger zu. In der Öffentlichkeit traten sie viel selbstbewusster auf und freuten sich über die positive Stimmung, die Ihnen die Passanten entgegen brachten.  
Einzig bei einer heftigen Wort-Attacke eines Klimawandelgegners, kamen sie angelaufen, ich sollte bitte helfen.
- Sie waren begeistert, die Aufgaben und Anregungen zu den Realitäten waren lustvoll und haben sie in gute Gruppenaktivität gebracht.
- Die Schüler\_innen sprachen immer wieder das Thema Klimaschutz an, handelten bewusster im Rahmen des Umweltschutzes z.B. Pfandflaschen, Plastiktüten...
- Manche Schüler haben sehr viel Zeit und großes Engagement in das Projekt gesteckt!
- Sehr kreativ und diszipliniert!
- Auch Schüler, die im regulärem Kunstunterricht eher nicht so aktiv am Geschehen teilnehmen, haben großes Interesse gezeigt.
- Ideen der SuS. Soziales Engagement der SuS.
- Sie interessieren sich deutlich mehr für klimarelevante Themen und fragen jetzt deutlich mehr nach!
- Ich habe mich sehr über die große Kreativität der SuS gefreut und auch über die Motivation, mit der die SuS dabei waren.
- Die Schüler, die bis zum Ende des Projektes mitgewirkt haben, zeigten ein ausgesprochen hohes Maß an Selbstständigkeit beim erarbeiten des Projektes. Weiterhin wuchs das Interesse am angrenzenden Wald und Waldbesuche wurden verstärkt erwünscht, so dass diese nun täglich statt finden. Darüber hinaus haben die o.g. Schüler sich eigenständig das für das Projekt notwendige Waldwissen angeeignet.
- kreativ tätig
- Die Schüler haben sehr großes Interesse für das Thema Klimaschutz und Klimawandel gezeigt und haben sich sehr aktiv am Workshop beteiligt.

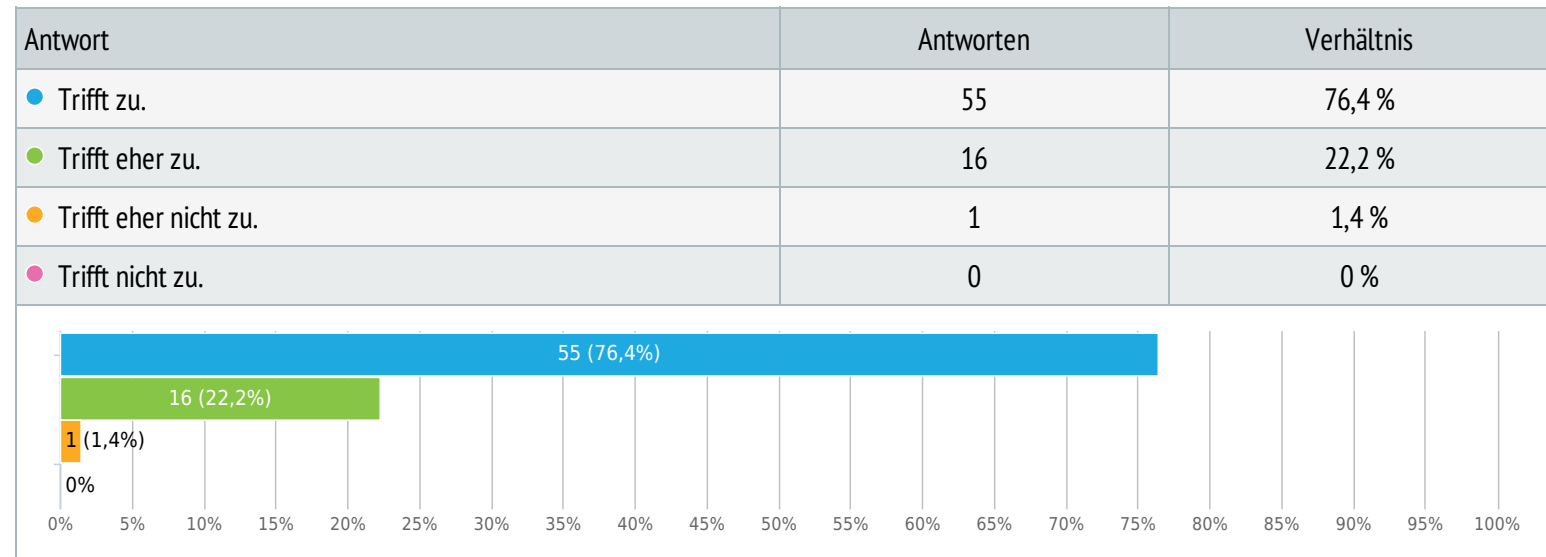
## Dass ich positiv von den Schüler\*innen überrascht wurde, hat die Gestaltung meines Unterrichts verändert.

Einzelwahl, geantwortet 72x, unbeantwortet 0x



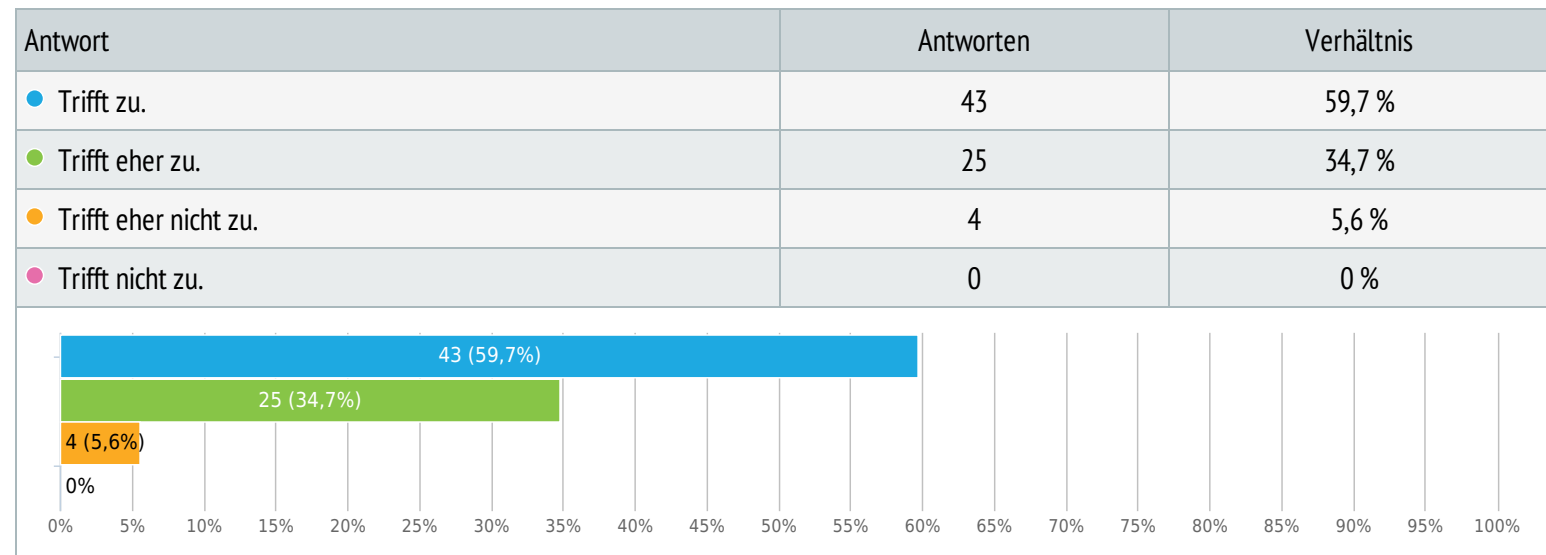
## Ich arbeite gern projektorientiert.

Einzelwahl, geantwortet 72x, unbeantwortet 0x



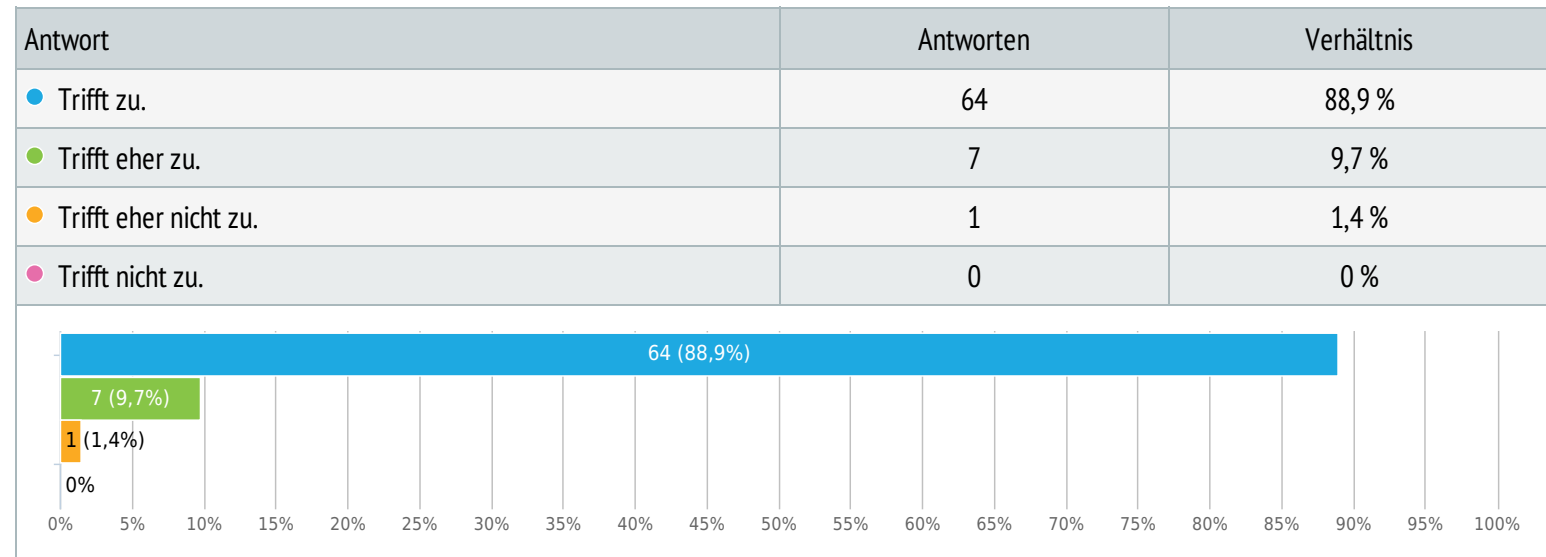
## Ich arbeite gern in ergebnisoffenen Prozessen.

Einzelwahl, geantwortet 72x, unbeantwortet 0x



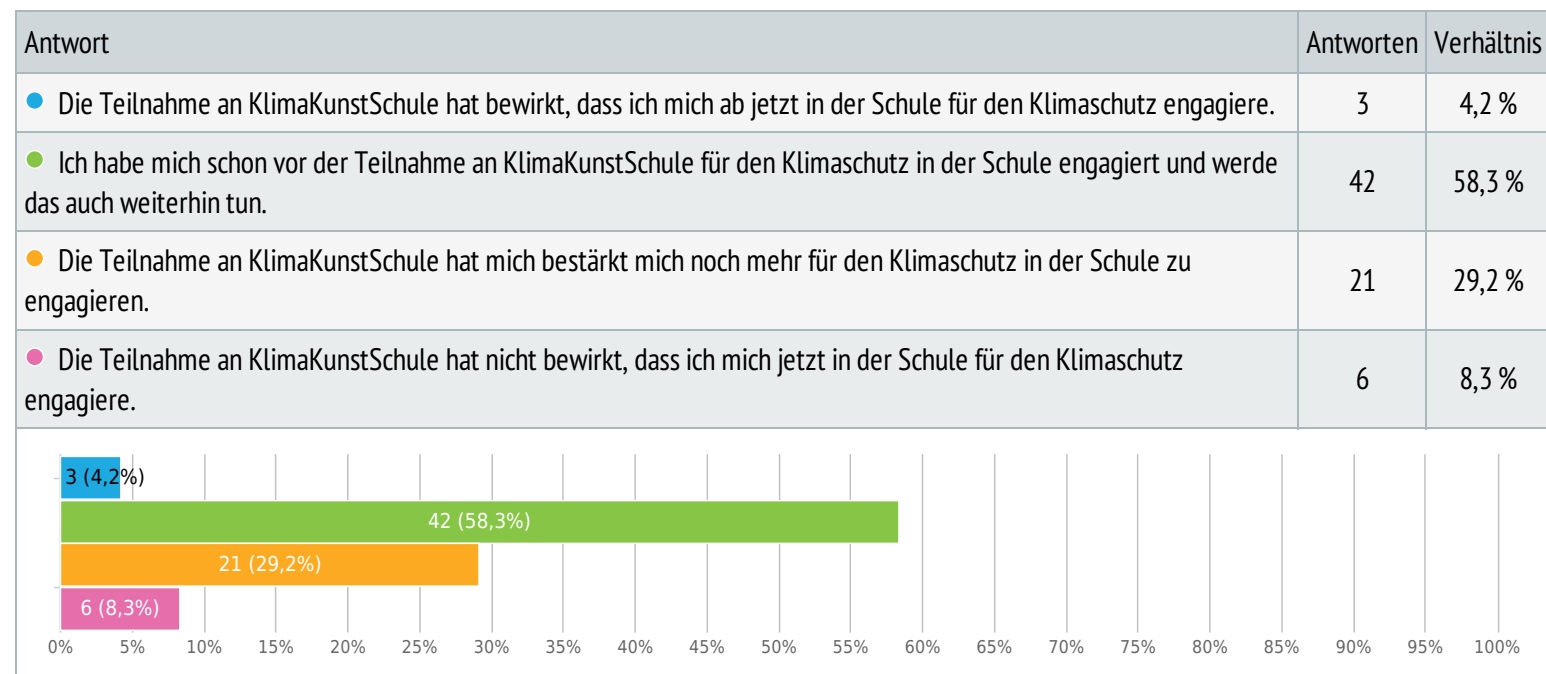
## Die Zusammenarbeit mit externen Partner\*innen ist für mich eine Bereicherung.

Einzelwahl, geantwortet 72x, unbeantwortet 0x



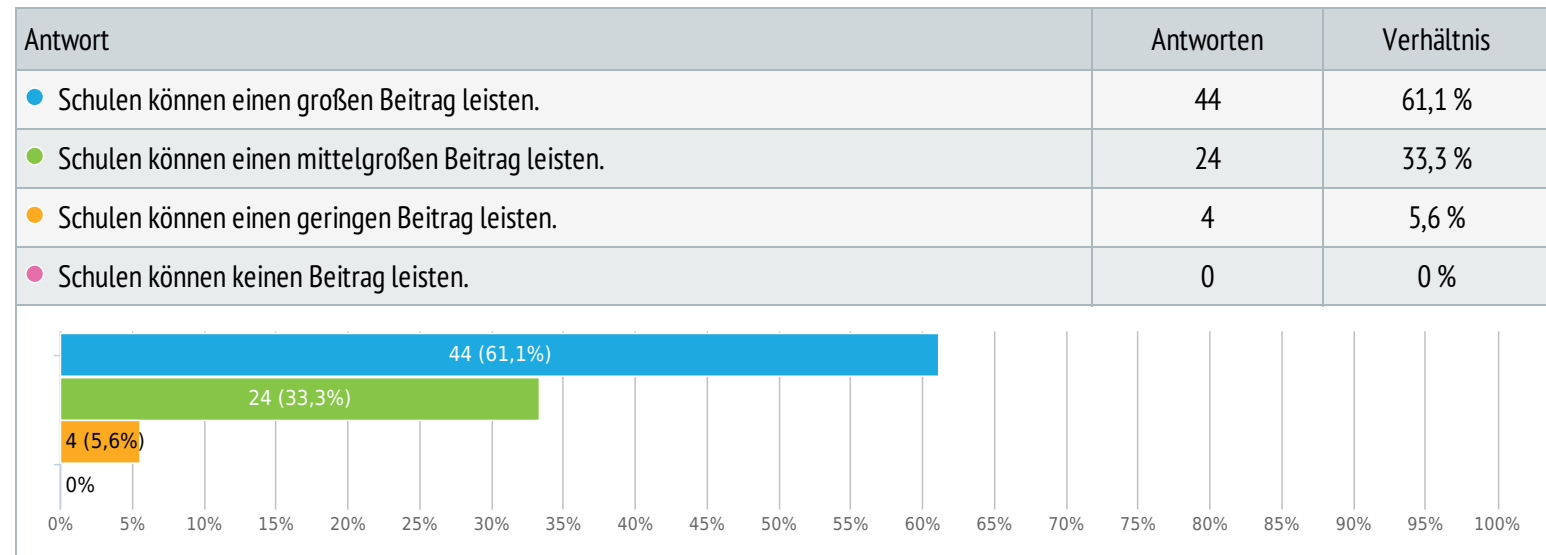
## Welcher Aussage stimmen Sie am ehesten zu?

Einzelwahl, geantwortet 72x, unbeantwortet 0x



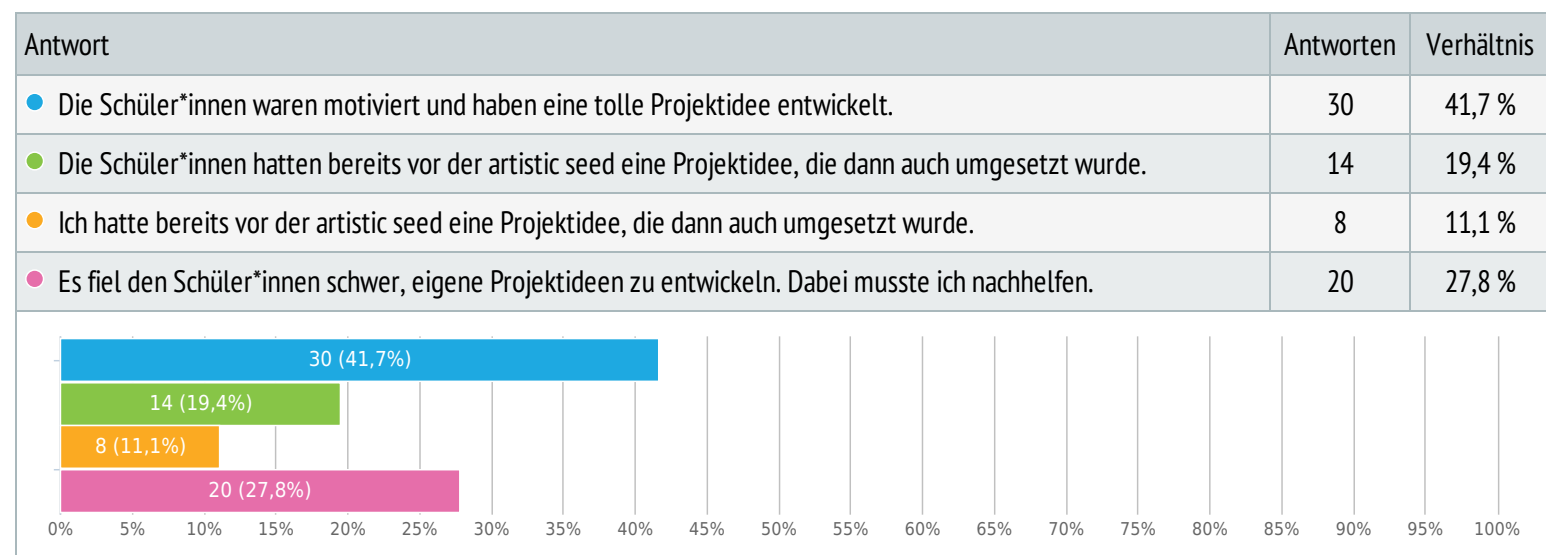
## Wie groß ist Ihrer Meinung nach der Beitrag, den Schulen zum Klimaschutz leisten können?

Einzelwahl, geantwortet 72x, unbeantwortet 0x



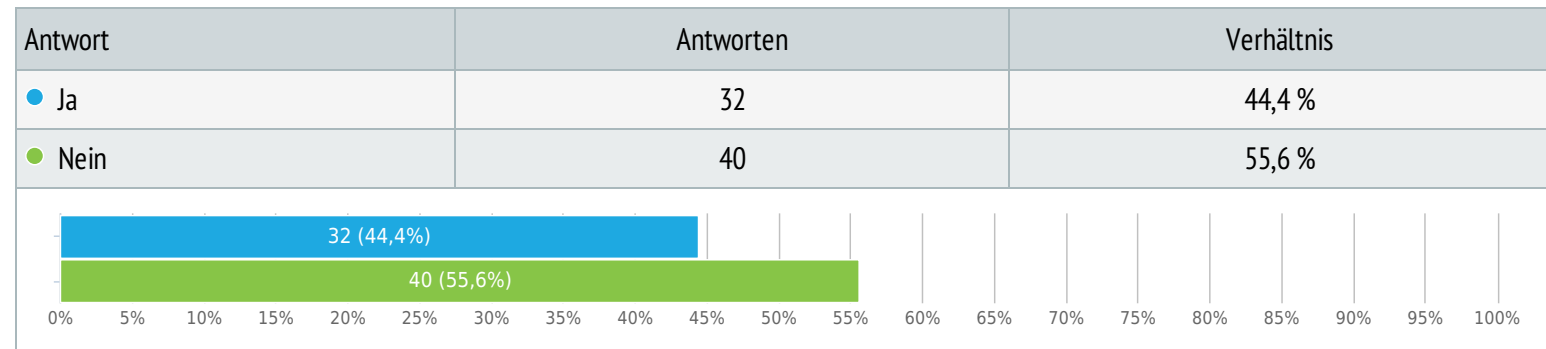
## Ist es den Schüler\*innen im Anschluss an die artistic seed leicht gefallen ein Klimaschutzprojekt umzusetzen?

Einzelwahl, geantwortet 72x, unbeantwortet 0x



## Haben die Schüler\*innen mit dem Klimaschutzprojekt Strukturen etabliert, die heute noch existieren?

Einzelwahl, geantwortet 72x, unbeantwortet 0x



## Wenn ja, welche Strukturen sind das?

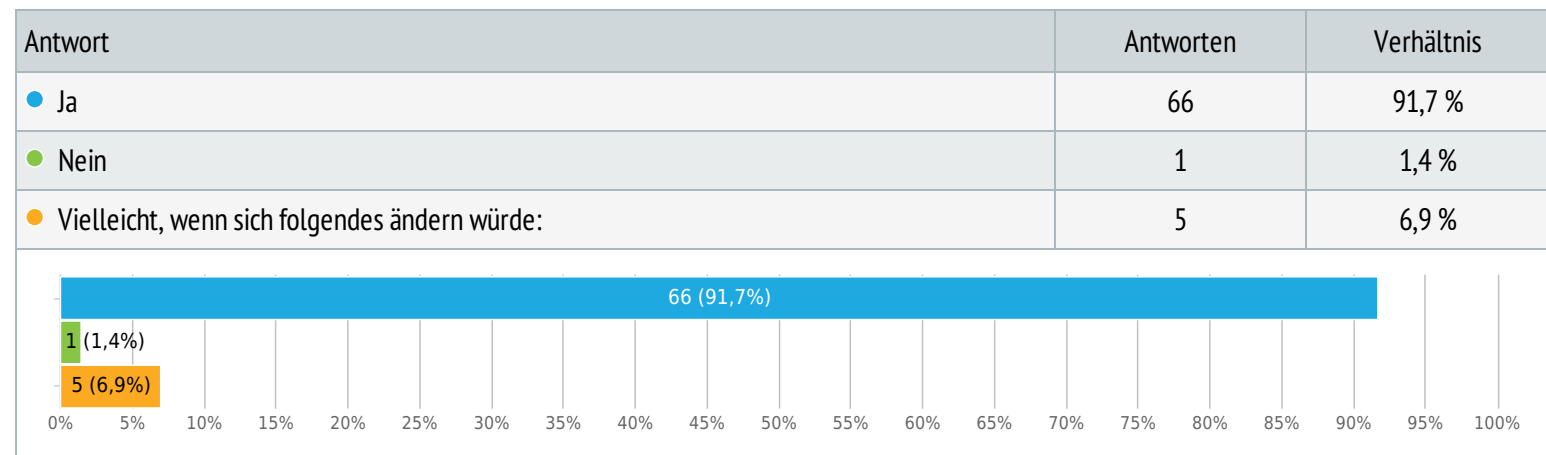
Text Frage, geantwortet 31x, unbeantwortet 41x

- Die Klasse hat die Schule verlassen und ihr Abitur gemacht frage ist so nicht zu beantworten
- Es existiert im Fachraum Geographie noch ein Aquarium, dass aus dem Projekt hervor gegangen ist sowie Spiele, die für jüngere Schüler genutzt werden können.
- Sie geben ihr Wissen über den Klimaschutz ständig weiter. Auf unterschiedliche Art und Weise
- Verankerung im schulinternen Curriculum.
- Die Themen mit denen wir gearbeitet haben, sind präsent und kommen immer wieder zur Sprachen oder werden genutzt, um andere SuS auf etwas aufmerksam zu machen.
- Ausstellungsbesuche, aktive AG- Teilnahme, eigenes Stadtprojekt: CO2-neutrale Mobilität
- Da wir ja noch dabei sind unsere Ideen auf dem Schulgelände umzusetzen (Baum-Sprechblasen, Mülleimer mit Monstergesichtern), kann ich momentan nur eingeschränkt mit ja antworten. Aber wir sind fest davon überzeugt, dass unsere Installationen als Denkanstöße mit Aufforderungscharakter für die Schüler Strukturen hinterlassen werden.
- Im Pausenhof achten die Schüler mehr auf die wenigen Pflanzen und brechen deren Zweige nicht einfach so aus Langeweile ab. Im Werkunterricht verwenden wir Restholzmaterialien so lange wie möglich weiter (für kleinere Aufgaben oder für künstlerische Zwecke)
- Sie haben innerhalb der Schule Pflanzen angesiedelt, einen Baum gepflanzt und Blumensaamen in der Umgebung verteilt.
- Schule wurde bleibend verändert
- An der schule sind immer wieder klimaschutzprojekte Thema.
- Das übergeordnete Projekt K.i.d.Z.21 existiert schon seit mittlerweile 5 Jahren und entwickelt sich ständig weiter. Alle Schüler unserer 8.Jahrgangsstufe nehmen daran teil, müssen eine Projektarbeit zum Thema Klimawandel erstellen (Das Thema wählen die Schüler selber!) und haben im Laufe des Jahres die Möglichkeit mit international renommierten Experten in Workshops zu diskutieren. Abschluss und Höhepunkt ist eine Studienwoche am Forschungszentrum der Universität Innsbruck in Obergurgl, wo die Schüler unmittelbaren Einblick in die Folgen des Klimawandels am Gletscher und in diversen Exkursionen mit hochkarätigen Experten erhalten. Ein in diesem Jahr neues Unterprojekt ist ein Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Robert Bosch Stiftung, in dem Schüler in den nächsten 3 Jahren erforschen sollen, ob und wenn ja welche Auswirkungen Umweltschutzprojekt an Schulen auf ihre Eltern und die nächsten Angehörigen haben. Das Projekt "artistic seed" die ideale Ergänzung, die die künstlerische Perspektive (auch im Sinne von Expertentum wie in anderen Teilen des Gesamtprojekts) zuverlässig abdeckt.

- Sie sparen Wasser.
- Wir haben großformatige Plakate erstellt, die noch gerahmt im Treppenhaus der Schule hängen.
- Es sind eher Dinge im kleinen, persönlichen Rahmen. Die Auseinandersetzung mit dem Thema, was jeder einzelne jetzt tun kann, hat bei vielen Früchte getragen, z.B. erzählen mir einige stolz, dass sie jetzt (fast) immer daran denken, auch die Kabel aus der Steckdose zu ziehen und sie Mehrfachstecker an- und ausschalten bevor sie schlafen gehen und solche Dinge auch an ihre Freunde und innerhalb der Familie weitergeben.
- Anlage einer Magerrasenwiese, die dieses Jahr zum ersten Mal blühen wird. Wildsträucherhecke, Nistmöglichkeiten für Wildbienen.
- Da wir mit den 4ten Klassen unterwegs waren, diese im Sommer die Schule verließen, ist es schwierig, gleiche Strukturen aufrecht zu erhalten. Ähnliche sind jetzt, durch anstehende Themenwochen zum Klimawandel wieder im Aufbau.
- Eine Klima-Theater AG ist jetzt fester Bestandteil des Studentafel- auch weil die Kinder es wollen und sich dafür einsetzen.
- die hergestellten schwimmenden Inseln wurden in einem benachbarten See installiert. Bereits nach einer Woche waren sämtliche Inseln zerstört. Daher ist die Wirkung des Projektes auf diese Woche und einen Zeitungsartikel in dem Stadtanzeiger beschränkt. Allerdings arbeiten die Schülerinnen und Schüler weiter an einem mobilen Palettenteich, der eigentlich die Inseln beherbergen sollte. Hier werden wir andere Kunstwerke n dem Zusammenhang installieren. Das Ganze wird dann auf dem Schulhof stehen.
- selbstständiges Arbeiten, Pflege der Bäume und des Vorgartens, Kreativität bei der Herstellung der Lernspiele, Schüler erklärten die Spiele den jüngeren Kindern, sind Bestandteil der Freiarbeit
- das "Kunstwerk" wird im Schulgebäude dauerhaft installiert , nachdem einige Fragen zum Brandschutz geklärt wurden und das Werk dementsprechend angepasst wurde.
- zuhören in der Einführungsphase; mitschreiben; nachschlagen in Lexikas, üben und anwenden in versch. Formen (MindMap, Cluster, Flyer; Plakat
- Durch die Kursarbeit und unser Schulweites Projekt zum Regenwald und Klimaschutz, haben wir davor und danach selber gute Strukturen entwickelt.  
Sozusagen die gesamte Schule/Schülerschaft für Umweltthemen begeistert.  
Durch die Teilnahme am Klimakunstprojekt und die daraus resultierenden Wettbewerbsergebnisse bei OROVERDE konnten wir mit den Palmöl- Plakaten eine noch größere Aufmerksamkeit für Umweltthemen erreichen und noch mehr Menschen auf diese Problematik hinweisen.
- Es ist für sie selbstverständlich geworden, sich künstlerisch in Projekten zu engagieren. Es war kein Problem, ein neues Thema anzusprechen, dass wir künstlerisch umsetzen: bedrohte indigene Völker (Abholzung des Regenwaldes).
- Wenn unser Projekt im Laufe dieses Schuljahres abgeschlossen sein wird, werden folgende Ergebnisse / Strukturen in der Schule etabliert sein:  
Botschaften der Bäume in Form von Sprechblasen in den Bäumen auf dem Schulgelände  
Müllmonstergesichter auf den Mülleimern auf dem Schulhof fordern zur richtigen Müllentsorgung auf
- Stationen zum Klimaschutz/ Offshore-Windenergie, die größere an kleinere vermitteln.
- Wir setzen uns schon sehr lange für den Regenwald ein und das ist einfach ein fester Bestandteil unserer Schule.
- Wir beraten jetzt gemeinsam welche Ziele an Wandertagen anvisiert werden und wie wir das klimafreundliche erreichen.
- Die Ergebnisse fließen in unseren Klimaleitfaden bzw. Projekte dahin mit ein. Außerdem bereichert das Energiefahrrad unsere Pausenaktivitäten.
- Das Thema Kunst aus Recycling wird häufig diskutiert.
- Verankerung im. SchiC

## Bewerten Sie abschließend bitte das Gesamtpaket KlimaKunstSchule (von der ersten Kontaktaufnahme bis zum Abschlussfragebogen). Würden Sie wieder teilnehmen?

Einzelwahl, geantwortet 72x, unbeantwortet 0x



- Ich habe viel Neues erfahren, erproben und Leute kennengelernt können.
- Reichhaltigeres Angebot an Aktionen; Unterstützer/Künstler müssten noch besser auf Kinder eingehen k
- Projekte vor Ort.
- Weniger Bürokratie
- Weniger Aufwand der Vor- und Nachbereitung.

## Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

Text Frage, geantwortet 31x, unbeantwortet 41x

- Herzlichen Dank an alle!!!
- Es war für unsere Schüler\*innen sehr wertschätzend und sie haben den Umgang mit dem begleitenden Team sehr genossen. Danke für die Anregungen
- Die Unterstützung des Projektes und die aktuellen Informationen zu KlimaKunstSchule waren großartig.
- Danke für Ihre Mitwirkung ohne die auch ich mich nicht hätte mich beteiligen können.  
Wenn viele Menschen an vielen Orten dieser Welt Kleines tun kann Großes bewirkt werden.
- Weiter so!!!!!! Die Zusammenarbeit war sehr gut.
- Die Unterstützung von Ihrer Seite ist wirklich enorm und hat mich veranlasst auch ein weiteres Projekt zu starten. Vielen dank nochmals dem ganzen Team und vor allem Frau Cramer für die Hilfsbereitschaft und die freundliche Unterstützung
- Ich bin ihnen sehr dankbar für das Angebot, dass sie mir und meinen SuS gemacht haben & würde mir sehr wünschen wieder auf so einen wichtigen + interessanten Themenkomplex aufmerksam gemacht zu werden + die Mittel zu bekommen, wieder so arbeiten zu k
- Es war stets toll mit Ihnen zu arbeiten, super organisiert, lief stets reibungslos :v)
- Es war ein tolles Projekt und die Unterstützung seitens der Projektgruppe in Berlin war überwältigend. Vielen Dank an alle.

- Besonders gelungen empfand ich die Verbindung in diesem Projekt von Kunst und Umweltschutz. Perspektivisch würde ich neben einer projektbasierten eine institutionelle Unterstützung in Fragen des Umweltschutzes genießen, damit sich langfristige Strukt
- Vielen Dank für die vielen kreativen Ideen, die neuene Kontakte, den reibungslosen Ablauf, den freundlichen Umgang (...)
- Ich fand die Kooperation ausgezeichnet, so ein Projekt macht natürlich dennoch viel zusätzliche Arbeit. Dennoch bin ich sehr zufrieden, daß wir mitmachen konnten, eine bereicherne´de Erfahrung! Danke!
- Es war gut angedacht und etlichen Klassen hat es auch Spaß gemacht, aber einiges stimmte einfach nicht in der Organisation.
- Wir sind längerfristig an dem Projekt "artistic seed" oder eventuellen Nachfolgern interessiert und würden die Zusammenarbeit gerne ausbauen.
- Das war eine sehr schöne Erfahrung und eine tolle Herangehensweise an das Thema.
- Die Möglichkeit zur Teilnahme war sehr bereichernd. Vielen Dank dafür!
- Ohne die finanzielle Unterstützung der KlimaKunstSchule wären die Neuanlagen an unserer Schule nicht möglich gewesen. Vielen Dank dafür!
- Wie immer hat es großen Spaß gemacht das Thema Klimawandel nicht theoretisch, sondern praktisch und diesmal dann auch noch künstlerisch anzugehen. Grundschüler brauchen das "begreifen" um sich zu identifizieren und zu engagieren. Danke dafür
- Ihre Angebote sind sehr ansprechend, und ich finde es toll, dass den Schüler/innen die Gelegenheit gegeben wird, mit Künstlern zusammenzuarbeiten. Viele Schüler/innen unserer Schule wachsen leider sehr bildungsfern und vor allem anregungsarm auf, daher haben beide Projekte der KlimaKunstSchule, inklusive der inhaltlichen Vorbereitung, eher eine Herausforderung für alle Beteiligten dargestellt. Dennoch würden wir immer wieder gern mit Ihnen ein Projekt durchführen. Vielen Dank.
- Ich arbeite an einer berufsbildenden Schule. Es gibt bei uns weder Musik- noch Kunstunterricht. Insofern war es eine große Bereicherung, dass wir mit einem interessanten Künstler zusammenarbeiten konnten und dass wir durch die KlimaKunstSchule "gezwungen" waren, für unsere Arbeit auch eine Öffentlichkeit außerhalb der Schule zu suchen und zu informieren. Es war für die SuS eine Bereicherung aber auch für mich. Ich bedanke mich ganz herzlich für diese tolle Idee.
- Der Kontakt war während des gesamten Projektes sehr angenehm, verlässlich, hilfreich, klar strukturiert.

DANKE!

- Toll, dass es solch ein Projekt gibt- bitte unbedingt fortführen.
- Ich fände es gut , wenn der Künstler eventuell noch genauer auf das geplante Umwelt-Projekt und was damit geplant ist - eingehen könnte .

Wir hatten Plakate geplant, die schon von Weitem auf die Palmöl-Regenwald Problematik hinweisen.

Leider konnte man die Claims und Keynotes ab 2 m Entfernung nicht wirklich erkennen, sondern nur die Namen der Kinder.

Ein Lemur namens Emile ist zwar niedlich ,aber damit kann niemand etwas anfangen.

Deshalb mussten wir dann noch selber Plakate nachbasteln, um wenigstens ein paar für unser Projekt nutzen zu können, auf denen klar zu erkennen ist ,worum es geht.

- Wir haben heute den Impuls von artistic seeds bekommen und wollen uns nächste Woche auf den Weg machen zu einem eigenen Projekt.
- Die Schüler\*innen sind nach der Teilnahme an KlimaKunstSchule, insbesondere durch das anschließende Projekt, eher in der Lage, eigenständig zu handeln und selbst aktiv zu werden. Die Frage ist für mich nicht überprüfbar.


Dien Schüler mussten allerdings in dem Projekt eigenständig handeln und selbst aktiv werden - und das war für sie eine Herausforderung, die sie sicherlich in ihrer Eigenständigkeit und Selbstständigkeit voran gebracht haben könnte.

- DANKE - es war toll :-)
- Abrechnung kompliziert!
- Ihre Organisation und Ihr Verständnis für mich als Lehrkraft trotz schulischer Hektik immer positiv zu denken, um das Projekt vorwärts zu bringen, ist beispielhaft. Ich bedanke mich sehr für Ihr Engagement.



- Das Projekt hat sehr viel Spaß gemacht. Die Zusammenarbeit war angenehm und harmonisch. Die Abwicklungsschritte waren immer entspannt, verlässlich und vor allem unkompliziert. Die direkte Arbeit mit dem Künstler (hier: Joy Lohmann) war hochinteressant und vor allem altersgerecht und voller Spaß. Nochmals vielen Dank für alles - und gerne wieder :-)
- Wir wurden sehr gut betreut. Die Projektumsetzung und Organisation wurde vorbildlich durchgeführt. Es hat viel Spaß gemacht und bei den Schülern Eindruck hinterlassen.
- Ich würde mir sehr darüber freuen, wenn die KlimaKunstSchule über BildungsCent auch zukünftig weitere Projekte anbieten würde, da sie eine große Bereicherung für die Schule sind. Das Thema Klimawandel und Klimaschutz kann im Kunstunterricht sehr kreativ umgesetzt werden.

# Umfrage-Einstellungen

	Fragen pro Seite	Mehrere
	Erlaube mehrere Einsendungen?	✓
	Zurückkehren zur vorherigen Fragen erlauben?	✓
	Frage-Nummern anzeigen?	
	Fragen-Reihenfolge zufällig einordnen?	
	Fortschrittsanzeige in Umfrage anzeigen?	✓
	E-Mail-Benachrichtigung bei beantworteten Umfrage?	
	Passwortschutz?	
	IP-Beschränkung?	

# Anhang: Umfrage

## Wirkungsanalyse KlimaKunstSchule

Schön, dass Sie sich die Zeit nehmen. Wir möchten Sie im Folgenden nach Ihren Einschätzungen und Ihren Erfahrungen mit dem Programm KlimaKunstSchule befragen.

Denken sie noch einmal an die artistic seed und das Klimaschutzprojekt zurück. Wo/ bei wem hat die Teilnahme Spuren hinterlassen? (Mehrfachantworten sind möglich.)

- Bei den teilnehmenden Schüler\*innen.
- Bei mir persönlich.
- In meinem Unterricht.
- In der Schule.
- In der Stadt/ im Stadtteil.
- Sonstiges:

[Fragen zu Ihren Schüler\*innen]

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen.

Die Schüler\*innen haben durch die Teilnahme an KlimaKunstSchule neues Wissen über den Klimawandel erlangt.

- Trifft zu.
- Trifft eher zu.
- Trifft eher nicht zu.
- Trifft nicht zu.

Die Schüler\*innen sind nach der Teilnahme an KlimaKunstSchule, insbesondere durch das anschließende Projekt, eher in der Lage, eigenständig zu handeln und selbst aktiv zu werden.

- Trifft zu.
- Trifft eher zu.
- Trifft eher nicht zu.
- Trifft nicht zu.

Ich wurde von den Schüler\*innen während der Teilnahme an KlimaKunstSchule positiv überrascht.

- Trifft zu.
- Trifft eher zu.
- Trifft eher nicht zu.
- Trifft nicht zu.

Wenn das zutrifft, inwiefern?

Dass ich positiv von den Schüler\*innen überrascht wurde, hat die Gestaltung meines Unterrichts verändert.

- Trifft zu.
- Trifft eher zu.
- Trifft eher nicht zu.
- Trifft nicht zu.

[Fragen zu Ihnen und Ihrer Arbeit]

Ich arbeite gern projektorientiert.

- Trifft zu.
- Trifft eher zu.
- Trifft eher nicht zu.
- Trifft nicht zu.

Ich arbeite gern in ergebnisoffenen Prozessen.

- Trifft zu.
- Trifft eher zu.
- Trifft eher nicht zu.
- Trifft nicht zu.

Die Zusammenarbeit mit externen Partner\*innen ist für mich eine Bereicherung.

- Trifft zu.
- Trifft eher zu.
- Trifft eher nicht zu.
- Trifft nicht zu.

## Welcher Aussage stimmen Sie am ehesten zu?

- Die Teilnahme an KlimaKunstSchule hat bewirkt, dass ich mich ab jetzt in der Schule für den Klimaschutz engagiere.
- Ich habe mich schon vor der Teilnahme an KlimaKunstSchule für den Klimaschutz in der Schule engagiert und werde das auch weiterhin tun.
- Die Teilnahme an KlimaKunstSchule hat mich bestärkt mich noch mehr für den Klimaschutz in der Schule zu engagieren.
- Die Teilnahme an KlimaKunstSchule hat nicht bewirkt, dass ich mich jetzt in der Schule für den Klimaschutz engagiere.

## Wie groß ist Ihrer Meinung nach der Beitrag, den Schulen zum Klimaschutz leisten können?

- Schulen können einen großen Beitrag leisten.
- Schulen können einen mittelgroßen Beitrag leisten.
- Schulen können einen geringen Beitrag leisten.
- Schulen können keinen Beitrag leisten.

[Fragen zum Klimaschutzprojekt]

## Ist es den Schüler\*innen im Anschluss an die artistic seed leicht gefallen ein Klimaschutzprojekt umzusetzen?

- Die Schüler\*innen waren motiviert und haben eine tolle Projektidee entwickelt.
- Die Schüler\*innen hatten bereits vor der artistic seed eine Projektidee, die dann auch umgesetzt wurde.
- Ich hatte bereits vor der artistic seed eine Projektidee, die dann auch umgesetzt wurde.
- Es fiel den Schüler\*innen schwer, eigene Projektideen zu entwickeln. Dabei musste ich nachhelfen.

## Haben die Schüler\*innen mit dem Klimaschutzprojekt Strukturen etabliert, die heute noch existieren?

- Ja
- Nein

## Wenn ja, welche Strukturen sind das?

[Abschließende Fragen]

## Bewerten Sie abschließend bitte das Gesamtpaket KlimaKunstSchule (von der ersten Kontaktaufnahme bis zum Abschlussfragebogen). Würden Sie wieder teilnehmen?

- Ja
- Nein
- Vielleicht, wenn sich folgendes ändern würde:

Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme. Falls Sie als kleines Dankeschön an der Verlosung teilnehmen und eine von drei Soulbottles gewinnen möchten, schicken Sie bitte eine formlose Mail mit dem Betreff "Soulbottle" an [klimakunstschule@bildungscnt.de](mailto:klimakunstschule@bildungscnt.de).